



Checkliste D&O Versicherung

Nr.	Thema	optimal	nachteilig
1	aktuelles Bedingungsmerk ¹	ja	nein
2	namentliche Nennung Versicherter ²	nein	ja
3	vorbeugende Rechtsschutzgewährung	ja	nein
4	Rückwärtsversicherung	unbegrenzt	keine bzw begrenzt nach Jahren
5	Nachhaftung	automatisch, ab sofort, beitragsfrei, unbegrenzt, unverfallbar	Sondervereinbarung, Ansparmodell, ³ Zusatzprämie, limitiert auf 3 Jahre, verfällt (zB bei Versichererwechsel) ⁴
6	retirement cover ⁵	ja	nein
7	Kontinuitätsgarantie ⁶	ja	nein
8	Anforderungen an Umstandsmeldung	gering	hoch

¹ Die allgemeinen D&O Versicherungsbedingungen werden kontinuierlich erweitert, weshalb vor jeder Vertragsverlängerung eine Umstellung auf das jeweils aktualisierte Wording des Versicherers zu vereinbaren ist. Leider kommt es zu keiner automatischen Anpassung bestehender Verträge, vielmehr muss hierum dezidiert angesucht werden, was selten gemacht wird, obwohl eine Bedingungsstellung oftmals sogar prämieneutral erfolgen kann.

² Von einer namentlichen Nennung versicherter Personen in der Police ist abzuraten, zumal dies ständige Kontrollen und Änderungen erforderlich macht. Wird auf einen Nachtrag vergessen, besteht kein Schutz für einen allenfalls neuen Vorstand.

³ Beim Anwachsungsmodell hängt die Länge der Nachmeldefrist von der Dauer des D&O Vertrages ab, muss sich also erst verdient werden.

⁴ Eine Verfallsklausel ist besonders gefährlich. Sie führt zu einer zeitlichen Deckungslücke, wenn ein D&O Anschlussvertrag keine (ausreichende) Rückwärtsversicherung vorsieht.

⁵ Legt ein Funktionsträger sein Mandat aus Altersgründen zurück, gibt es die Möglichkeit eine persönlichen (unverfallbare) Nachmeldefrist für ihn/sie vorzusehen.

⁶ Durch die Kontinuitätsgarantie wird sichergestellt, dass künftige Deckungseinschränkungen und Reduzierungen der Versicherungssumme nicht rückwirkend sondern nur für die Zukunft gelten.



9	Abwehrkostenzusatzlimit	ja	nein
10	Wiederauffüllung verbraucher Versicherungssumme	ja: Recht darauf, prämienfrei, in voller Höhe	nein: nur Option, gegen Mehrprämie, nur zum Teil
11	Fremdmandatsdeckung	ja: auch in gewinnorientierten Unternehmen	nein oder nur für Mandate in non profit organisations
12	Selbstbehalt	keiner	hoch
13	Versicherungssumme	zumindest € 3 Mio bis € 5 Mio	unter € 1 Mio
14	operative Tätigkeit	mitversichert (kein Dienstleistungs- ausschluss)	nicht versichert (nur organschaftliches Handeln)
15	bedingt vorsätzliche Pflichtverletzung	mitversichert	keine Deckung bei dolus eventualis (bedingtem Vorsatz)
16	Mitversicherung von Vorsatz bei Verletzung von Binnenrecht ⁷	ja	nein
17	Risikoausschlüsse	wenige	viele
18	Anzeigepflichten (Gefahrenerhöhungen)	taxativ (abschließend)	demonstrativ (beispielhaft)
19	Kündigungsverzicht	ja, im Schadenfall	nein
20	Anwaltswahl	frei	nur nach Abstimmung mit dem Versicherer

Stand: Mai 2014

⁷ Musterklausel: "Verletzt eine versicherte Person Richtlinien oder sonstige Vorschriften, liegt Vorsatz auch dann nicht vor, wenn und soweit die versicherte Person bei objektiver Würdigung aller Umstände und unter Berücksichtigung des Wohles des Unternehmens annehmen durfte, dass eine Befolgung der verletzten Richtlinie bzw (Satzungs-)Vorschrift rechtlich nicht erforderlich und insofern sein Handeln rechtmäßig war."